

Danke...





...für Ihre Unterstützung!



mitDenken. mitTragen. mitGestalten.

Auch 2012 haben wir diesen Leitgedanken über alle unsere Aktivitäten gestellt. Viele Braunschweiger haben uns dabei unterstützt

Neue Projekte sind in diesem Jahr auf den Weg gebracht worden:

- · ein Grundschul-Netzwerk hat Vorbildcharakter
- · am Vorlesetag wurden Lieblingsgeschichten vorgetragen
- das Sportartenkarussell vermittelt Bewegung und gesunde Ernährung
- · das BürgerKolleg bildet Ehrenamtliche kostenlos weiter

... all das, um unsere Stadt zukunftsorientiert zu stärken.

Mit 504.276 Euro Spenden haben Sie gezeigt, dass Sie bereit sind, in unserer Stadt Verantwortung zu tragen.

Mehr als 400 ZeitStifter setzen sich mit uns in unterschiedlichsten Projekten und bei Veranstaltungen für unsere Ideen ein.

Unser Dank gilt auch in diesem Jahr unserem Stiftungsrat für die Begleitung, Unterstützung und Kontrolle im Jahr 2012. Im September hat es einen personellen Wechsel gegeben und so geht der Dank an alle ausgeschiedenen (a), verbleibenden und neuen (n) Stiftungsratsmitglieder (in alphabetischer Reihenfolge):

Jan-Peter Ewe (n)

Burkhard Göring (a)

Dr. Walter Hagena

Friederike Harlfinger

Brigitta Kordina

Justus Perschmann (n)

Dr. Rainer Prasse

Dr. Klaus Schuberth (a)

Adalbert Wandt (a)

Dr. Maresa Wischenbart-Backhaus (n).

Auch im Vorstand hat es einen Wechsel gegeben, und wir danken Prof. Dr. Manfred Kochsiek für seinen außerordentlichen Einsatz in den vergangenen Jahren.



Der Vorstand der Bürgerstiftung Braunschweig (von links nach rechts)

Ulrich E. Deissner, Erich Töpperwien (bis 30.04.2013), Karin Heidemann-Thien, Rolf Dumke, Heinz-Jürgen Pausder

Ulrich E. Deissner Karin HeidemannThien Heinz-Jürgen Pausder

Erich Töpperwien Rolf Dumke

2012: Momentaufnahmen



unserer Arbeit





15.06.2012











April

Mai

Juni









gestalten











Oktober





November

Dezember

"Ein Zwerg auf den Schultern des Riesen kann weiter sehen als der Riese." (Wilhelm Raabe)



Sechs aute Gründe für Braunschweig

Mit einem Euro haben wir 2003 unser erstes Projekt gefördert - als Zwerg in Braunschweig und der Stiftungslandschaft. Die Bürger unserer Stadt haben uns auf ihre Schultern genommen und so konnten wir in 2012 mehr als 60 Projekte mit insgesamt 504.276 Euro fördern. Wilhelm Raabe hat es auf den Punkt gebracht: "Ein Zwerg auf den Schultern des Riesen kann weiter sehen als der Riese." Wir konnten viele wegweisende, nachhaltige Projekte dank Ihrer Hilfe auf den Weg bringen und wollen wir so weitermachen

In Gedenken an den Schriftsteller Wilhelm Raabe, der in Braunschweig gelebt und gearbeitet hat, ziehen sich in diesem Jahr seine Zitate durch unseren Proiektbereich.

Mit sechs Förderschwerpunkten, die wir gemäß unserer Satzung inhaltlich ausfüllen, arbeiten wir fördernd und operativ – von der rein finanziellen Unterstützung eines Projektes bis hin zur Entwicklung einer Idee und deren Umsetzung.

Die sechs Schwerpunkte sind:

- Bildung und Erziehung
- Gewaltprävention und Konfliktberatung
- Mobilisierung bürgerschaftlichen Engagements
- Sport und Gesundheit 4
- Natur- und Umweltschutz 5
- Kunst Kultur und Denkmalschutz

Die prozentuale Verteilung der Förderungen auf unsere sechs Themengebiete sehen Sie im Diagramm. Auf den folgenden

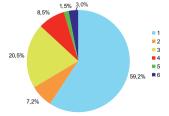
Seiten stellen wir Ihnen ieden

Schwerpunkt in Beispielen vor.



Die Gesamtliste der Förderprojekte senden wir Ihnen gerne zu.

Oder besuchen Sie unsere Homepage unter www.buergerstiftung-braunschweig.de.



"Erst durch Lesen lernt man, wieviel man ungelesen lassen kann." (Wilhelm Raabe)

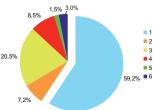


Bildung und Erziehung

Mit 59,2 Prozent ist dem Thema Bildung und Erziehung mit der weiteren Unterteilung in Kindergarten und Schule, Übergang Schule – Beruf, Chancengleichheit und übergreifende Projekte wieder der größte Teil unserer Förderung zugute gekommen.

- Das Jahr 2012 stand für uns unter der Überschrift "Lesen": Das Projekt "Auf dem Weg zum Buch" umfasst inzwischen 29 Schulen, 9 Kitas und rund 130 LesePaten. Wir haben Fortbildungen für Pädagogen durchgeführt. Der Bilderbuchsonntag im Magniviertel, das zweisprachige Bilderbuchkino und die Anschaffung mehrsprachiger Kinder- und Jugendbücher für die Stadtbibliothek sind weitere Puzzleteile gewesen. Am 16. November 2012 fand im Rahmen des bundesweiten Vorlesetags der 1. Braunschweiger Vorlesetag mit mehr als 400 (Vor-)Lesern an rund 100 Orten statt.
- Im Juni konnten wir 300 MSI Notebooks an die IGS Querum, die Realschule Maschstrasse sowie das Raabe-Gymnasium im Rahmen der Intel Bildungsinitiative übergeben. Zusammen mit der SMART Notebook-Software zur pädagogischen Klassenraumsteuerung entspricht dies einem Gesamtwert von rund 150.000 Euro. Diese Notebook-Klassen werden jetzt durch das Georg-Eckert-Institut evaluiert. Unser Projekt "Interaktive Schule" wird so wissenschaftlich untermauert; die Erkenntnisse sollen in eine Publikation zu "Bildungsmedien und digitales Lernen" einfließen, die dann der Bildungspolitik und -praxis weltweit zur Verfügung steht.
- Im September haben wir alle Grundschulen eingeladen, das Projekt "Netzwerk an Grundschulen" kennen zu lernen. Das Netzwerk Grundschulen Braunschweig-Südost hat durch unsere Förderung eine Blaupause zum Thema "Den Übergang zu den weiterführenden Schulen gestalten" erarbeitet und diese Ergebnisse den Kollegen zur Verfügung gestellt.

Insgesamt sind in diesen Projektbereich 298.770 Euro geflossen. Darin sind Sachspenden in Höhe von 150.000 Euro enthalten.



"Wenn du was kannst, kannste dich wehren, brauchste dich nicht treten zu lassen." (Wilhelm Raabe)



Gewaltprävention und Konfliktberatung

"Eines der häufigsten Passwörter ist 12345," berichtet Michael Roos vom Elisabethstift. Mit Passwörtern für soziale Netzwerke (wie Facebook, Schüler-VZ u.a.) gehen junge Menschen oft unvorsichtig um oder gestalten sie zu simpel. Vielen passiert es, dass jemand anderes in ihr Profil "einsteigt" und dann unter ihren Namen Freunde und Bekannte beleidigt.

Im Rahmen des Cyberpiloten-Projektes an einer IGS wurde dieses Thema behandelt. "Virtuelle Welten – Chancen und Risiken des Internets" hat Schülern vermittelt, was im Internet "geht" und was nicht. So technisch versiert junge Menschen im Internet auch sind, oft fehlt es ihnen einfach an Wissen und Erfahrung, wie man sich dort sicher aufhält und wo die strafrechtlichen Grenzen im Internet liegen.

Das Problem "Mobbing" in einer Schulklasse war Projektinhalt an einer anderen weiterführenden Schule. Dort konnte ebenfalls mit Hilfe des Elisabeth-Stifts in Workshops das Klassenklima verbessert werden.

Erstmalig kann der Ortsverband des Deutschen Kinderschutzbundes durch unsere gemeinsame Förderung mit der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung Elternkurse in türkischer Sprache anbieten. Eltern aus Familien mit Migrationshintergrund können so angesprochen werden, in diesem Fall in türkischer Sprache. Ein dritter Kurs in türkischer Sprache ist gerade in Planung.

Unsere Unterstützung für "Faustlos" - das beinahe 100% der Braunschweiger Kindergärten erreicht – und "SiS e.V.-Seniorpartners in School" waren auch in 2012 Fundamente in diesem Förderbereich.

20.5%

7 2%

59.2%

Insgesamt konnten wir 36.056 Euro zur Verfügung stellen.

"Was ihr euch Liebes noch in der Welt sagen und tun könnt, das sagt und tut rasch, morgen ist es vielleicht schon zu spät dazu."

(Wilhelm Raabe)



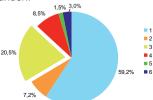
Mobilisierung bürgerschaftlichen Engagements

Im Oktober 2012 ging ein neues Projekt an den Start, das BürgerKolleg. Damit zeigen wir auch, wie wichtig es ist, den Austausch mit anderen Stiftungen zu suchen, denn Idee und Konzept des BürgerKollegs gehen auf die Wiesbaden Stiftung zurück. Das Projekt bietet Weiterbildung für ehrenamtlich Aktive in Braunschweig - in Vereinen, Initiativen oder Gruppen. Für die Teilnehmer entstehen keine Kosten! Die Volkshochschule Braunschweig GmbH unterstützt das Projekt als Kooperationspartner bei der Organisation der Seminare und bei den Buchungen. Finanziell wird das Projekt von der Braunschweigischen Landessparkasse und der Öffentlichen Versicherung gefördert. Das Seminarangebot wird auf der Homepage www.buergerkollegbraunschweig dargestellt.

Bereits zum 4. Mal ging PULS in Braunschweig mit unserer Unterstützung an den Start: Vom 26. August bis 1. September 2012 hieß es für 31 junge Menschen wieder "Urlaub vom Ego und voller Einsatz für andere". Die Einsatzbereiche reichten von der Betreuung von Kindern, Behinderten und Senioren über handwerkliche Tätigkeiten in Jugendzentren u.a.. Umrahmt von einem einmaligen Abendprogramm, bot PULS eine tolle Möglichkeit, sich für andere einzusetzen. Belohnt wurde das Projekt bereits am 18. April. Die Startsocial-Schirmherrin Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel hat an diesem Tag im Bundeskanzleramt die Auszeichnung der überzeugendsten Wettbewerbsteilnehmer vorgenommen. PULS war dabei einer von sieben bundesweit ermittelten Gewinnern

Neben dem Aktionstag "Brücken bauen", dem ausgezeichneten Projekt "Jung und engagiert" und dem CSR.Regio.net haben unterschiedlichste Aktionen stattgefunden.

Für die Mobilisierung bürgerschaftlichen Engagements haben wir in 2012 103.560 Euro zur Verfügung stellen können.



"Es kommt wie es kommen muss", ist die Ausrede aller Faulpelze. (Wilhelm Raabe)



Sport und Gesundheit

Der Besuchshundedienst ist seit Mai auch online erreichbar – wenn Sie sich für die Ausbildung interessieren oder besucht werden wollen: www.besuchshundebraunschweig.de.

Als im Oktober 2010 das Projekt "Bewegung im Alter" begann, konnte sich niemand so recht vorstellen, ob es erfolgreich sein würde oder nicht. Jetzt wird bereits in 11 Braunschweiger Senioreneinrichtungen mit Hilfe der Wii-Spielkonsole Bowling gespielt. Mit einem leichten Handgerät wird der Arm geschwungen und auf dem Bildschirm rollt die Kugel. Das Schöne bei dem Spiel: Wer nicht mehr stehen kann, sitzt einfach, auch ein Rollstuhl ist kein Hindernis. Und wenn es Schwierigkeiten gibt, helfen die inzwischen 17 ZeitStifter um Angela Volker-Brumme.

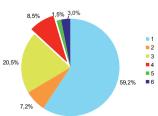
Begonnen hat in 2012 das Sportartenkarussell gemeinsam mit dem Stadtsportbund. Es ermöglicht Kindern in Ganztags-Grundschulen reihum verschiedene Sportarten kennenzulernen. Wenn die Begeisterung für eine Bewegungsart besonders groß ist, wird die Mitgliedschaft in einem Verein zur kontinuierlichen Ausübung ermöglicht. Das Projekt wurde im Schuljahr 2012/2013 an vier Schulen angeboten und soll weiter ausgeweitet werden.

Teil dieses Projektes ist auch der Blick auf die gesunde Ernährung. Neben der Bewegung lernen die Kinder auch auf spielerische Weise was "gutes und schlechtes" Essen ist. Die Firma Nordzucker und Edeka Görge unterstützen dieses Anliegen finanziell und auch durch praktische Hilfe einer Ernährungsberaterin.

Besonders erfolgreich war auch das Ferien-Sportarten-Karussell. Auch dieser Teil des Projektes soll fortgesetzt werden.

Für die Wassergymnastikgruppen der Rheuma-Liga Niedersachsen e.V. konnten wir für das Training neue Geräte anschaffen.

In diesen Projektbereich flossen 42 883 Furo



"Was hilft alle Erdengröße, wenn in kritischen Zeiten der rechte Erdenverstand dabei mangelt?" (Wilhelm Raabe)



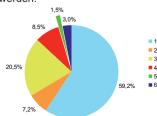
Natur- und Umweltschutz

Nach der aufwendigen Renaturierung der Schunteraue bei Hondelage und Dibbesdorf durch den Förderkreis für Umwelt und Naturschutz Hondelage e.V. (fun), sorgen jetzt Wasserbüffel und die vom Aussterben bedrohte Haustierrasse "Deutsches Schwarzbuntes Niederungsvieh" dafür, das Grünland auf natürliche Weise zu pflegen. Die ganzjährige Beweidung durch die genügsamen und widerstandsfähigen Tiere hat den Vorteil, dass sich der Artenreichtum von Amphibien, Insekten und Vögeln weiter entwickeln kann und nicht durch mechanisches Mähen der Flächen beeinträchtigt wird. Auf diese Weise soll eine Kulturlandschaft wiederentstehen, wie es sie vor Jahrhunderten gegeben hat. Gemeinsam mit der Stiftung Veolia Environment haben wir das Projekt finanziell unterstützt.

Wie kann lebendiges, selbstentdeckendes und praxisnahes Lernen im Wald in den Fächern Mathematik, Deutsch und Kunst gestaltet werden? Diese Fragen werden in dem neuen Projekt gemeinsam mit dem Waldforum Riddagshausen beantwortet. Eine fachbezogene, praxisorientierte Vermittlung von Methoden und Ideen für die Arbeit mit Grund- und Vorschulkindern für ErzieherInnen, Grund- und FörderschullehrerInnen und interessierte Erwachsene begann im Oktober 2012 mit dem Fach Kunst.

Das 4. Braunkohl Bankett in Zusammenarbeit mit dem Slowfood e.V. ermöglichte die Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft Streuobst e.V. Der Verein setzt sich für die Pflege, den Erhalt und die Neuanlage von Streuobstwiesen ein. Ein Streuobstwiesenweg und eine Broschüre sollen durch die finanzielle Unterstützung realisiert werden.

7.649 Euro sind in diesen Projektbereich geflossen.



"Das Genie macht die Fußstapfen. Das nachfolgende Talent tritt in dieselben hinein, tritt sie aber schief." (Wilhelm Raabe)



Kunst, Kultur und Denkmalschutz

Der "Schlummernde Schmuck" des Jahres 2011 ermöglichte in 2012 zwei große Proiekte.

Für das Stadtarchiv konnten Faksimiles wichtiger Urkunden Braunschweigs erstellt und übergeben werden: Die Innungsurkunde von 1231 ist das älteste erhaltene derartige Dokument für eine deutsche Goldschmiedegilde überhaupt. Die Urkunde über die Einrichtung des Gemeinen Rates aus dem Jahr 1269 und eine dritte Urkunde – die älteste der drei – von 1228 zur Errichtung des gemeinen Rates ist noch in Arbeit und wird später übergeben.

Die Jugendkunstschule Buntich hat mit Kindern aus der Weststadt einen Workshop durchgeführt, und die Ergebnisse zum Thema "Schmuck in allen Jahrhunderten" konnten im Foyer der Baugenossenschaft Wiederaufbau bewundert werden.

Bereits vor zwei Jahren haben Schüler der Nibelungen-Realschule mit ihrem Geschichtslehrer zum Thema Nationalsozialismus geforscht. Zentrales Thema war dabei die Familie von Heinz Meier. Über das Internet fanden die Schüler die Verwandten von Meier in Boston und haben von ihnen die Familiengeschichte erfahren, alles gesammelt und zu Texten zusammengestellt. Daraus wurde mit professioneller Hilfe eine spannende CD.

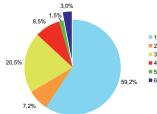
Die Fotografin Käthe Buchler stand im Mittelpunkt einer großen Ausstellung im Städtischen Museum und im Museum für Fotografie. Durch unsere Förderung wurde im Bereich Museumspädadgogik ein Workshop angeboten.

Inzwischen gibt es 39 Persönlichkeitstafeln in Braunschweig anzusehen:

Georg Eckert und Friedrich Gerstäcker dazu gekommen.

Neu sind

Wir konnten in diesen Projektbereich 15.358 Euro fließen lassen.



ZeitStifter im Einsatz

Rund 400 ZeitStifter haben uns 2012 ihre Zeit geschenkt. Der Einsatz jedes Einzelnen hat unsere Arbeit unterstützt. Dafür möchten wir Ihnen Danke sagen, und zwar u.a. für

- die regelmäßigen Besuche der LesePaten in Schulen und Kitas
- die Motivation, dass Mathe Spaß machen kann, für Schüler durch MathePaten
- das Bowlen mit der Wii Spielekonsole in Seniorenheimen
- die alle Sinne ansprechenden Besuche der Besuchshundestaffel
- die sozialen Einsätze von mehr als 60 Unternehmen bei "Brücken bauen" und "Brücken Bauer"
- · das Vorstellen berufsspezifischer Themen durch "Experten"
- den Einsatz bei Veranstaltungen, wie dem Löwenpicknick mit Löwenlauf oder den Erbrechtstagen
- die unermüdliche Hilfe in unserer Geschäftsstelle

... (an dieser Stelle können leider nicht alle ehrenamtlichen Tätigkeiten aufgeführt werden!)

Insgesamt wurden uns mehr als 25.000 Stunden geschenkt. Diese Leistung würde einem finanziellen Gegenwert von annähernd 500.000 Euro entsprechen. Unglaublich!

Löwenpicknick Bilderbogen
Ein Vormittag – viele Erinnerungen, viele Kräfte, ohne die es nicht funktioniert. Unser Foto-



Eine Starke Truppe — das sind die Helter der Burgerstiftung.

Dinn dese Mannichaf hätte das Löwenpicknick am gestigen Sonntag mit seisem blem Engebni nic gelingen können. Sie bauten Tücke auf und ab, halten, organisierten – eine starke Truppe. Für die Teilnel ner, die wir hier sehen, als es eines Bürgerengagement im Diennt der Bürgerstiffung. Klar, dass ei ihm souch nichtig Spale germacht hat. Sie haben das Löb verdiert, starke Löwen.

ZeitStifter gesucht

Viele Projekte könnten weiter ausgebaut werden, wenn wir noch mehr Menschen finden würden, die sich ehrenamtlich engagieren. Machen Sie mit – schenken Sie uns Ihre Zeit

Was könnte Ihre neue Aufgabe sein?







- Wecken Sie die Lust am Lesen in Schulen oder Kitas
- Begeistern Sie Schüler für Mathematik
- Lassen Sie sich mit Ihrem Hund zum Hundeführer ausbilden und schenken Sie Senioren, und später auch Behinderten, Freude
- · Spielen Sie einmal pro Woche Bowling mit der Wii
- Seien Sie als Fotograf für uns unterwegs und dokumentieren unsere Projekte und Veranstaltungen
- Helfen Sie am 2. Juni 2013 beim Bürger-Brunch oder bei anderen Veranstaltungen
- Kommen Sie am 18. September 2013 zu unserem 10-Jahres-Event um 17:15 Uhr auf den Burgplatz
- Lesen Sie beim 2. Braunschweiger Vorlesetag am 15.11.2013 vor

Melden Sie sich einfach bei uns!









Sinn stiften

Die Gründung einer Treuhandstiftung kann vielfältige Gründe haben. Man möchte das gute Gefühl haben, zu Lebzeiten eine Regelung über den Tod hinaus getroffen zu haben, die einem guten Zweck dient? Der Name Ihrer Familie soll weiterleben? Das Vermögen soll nicht an den Staat fallen, wenn keine Erben vorhanden sind? Das Vermögen soll nicht an Verwandte gehen, die einem wenig bedeuten?

Die Antwort auf diese Fragen kann eine gemeinnützige Stiftung als Erbe, Miterbe oder Vermächtnisnehmer sein. Die Form hängt in der Regel von der Höhe des Betrages ab, der gestiftet werden soll, aber auch von den Wünschen des Stifters hinsichtlich seiner Mitbestimmung.

20 Treuhandstiftungen und ein Stiftungsfonds werden seit Ende 2012 von der Bürgerstiftung Braunschweig verwaltet.

Die von der Bürgerstiftung Braunschweig verwalteten Treuhandstiftungen stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor.

Daneben verwalten wir auch eine selbständige Stiftung.

Gerloff-Stiftung

Seit 2010 haben wir die Verwaltung der rechtlich selbständigen Gerloff-Stiftung übernommen. Diese Stiftung ist so an ihren "Geburtsort" von 1918 – die Gerloff'sche Villa, das heutige Haus der Braunschweigischen Stiftungen – zurückgekehrt. Die Stiftung wurde zur Unterstützung hilfebedürftiger Kinder und Jugendlicher in Braunschweig gegründet.

In 2012 unterstützte die Gerloff-Stiftung das Frauenhaus Braunschweig bei der Verschönerung des Spielzimmers. Eine Klassenfahrt an einer Hauptschule konnte für alle Schüler realisiert werden. Alle Schüler konnten an einer Skifreizeit ihrer Förderschule teilnehmen. Verschiedene Stipendien für Kinder und Jugendliche aus finanziell schwächeren Familien konnten gewährt werden.

WelfenAkademie-Stiftung

Theorie und Praxis gehen an der WelfenAkademie Hand in Hand. Seitdem die Akademie ihren Lehrbetrieb im Jahr 1994 aufgenommen hat, steht die



Vermittlung von fundiertem, aktuellem und praxisrelevantem Wissen im Vordergrund. Die Studierenden erhalten fundierte theoretische Kenntnisse an der Akademie, die sie an ihrem dualen Lernort direkt in die Praxis umsetzen. Somit verspricht das dreijährige Studium an der Welfen Akademie einerseits den Absolventen hervorragende Karriereaussichten und andererseits den Kooperationsunternehmen qualifizierte, belastbare und praxistaugliche Mitarbeiter.

Mit der Gründung der WelfenAkademie Stiftung soll der Standort Braunschweig zukunftsorientiert gestärkt werden. Die Stiftung hat den Zweck, die Lehre nachhaltig zu unterstützen, die Studienbedingungen weiter zu verbessern und Aus-, Weiter- und Fortbildung zu fördern.

Die Stiftung ist zunächst auf Zustiftungen und Spenden angewiesen, um das Stiftungskapital aufzubauen.

Gerald und Jürgen Maue-Stiftung

Mit insgesamt sechs Grundstücken haben die Brüder Gerald und Jürgen Maue die Basis für ihre Treuhandstiftung gelegt. Der naturbelassene Wald, die Erhaltung des natürlichen Lebensraumes sind ihnen wichtig. Die Stiftung will zukünftig den Bereich des nachhaltigen Wald- und



Naturschutzes sowie der Waldpädagogik fördern und unterstützen. Dabei ist das direkte Lebensumfeld der Stifter – die Region Braunschweig, Niedersachsen, Norddeutschland ausschlaggebend für Förderungen. Ein weiterer Förderpunkt ist die Diakonie der Gnadauer Gemeinschaftsbewegung.

Weitere von der Bürgerstiftung verwaltete Treuhandstiftungen:

Fanconi-Anämie-Stiftung

Ein großes Forschungsvorhaben wurde vor zwei Jahren gemeinsam mit der Heinrich Heine Universität in Düsseldorf und verschiedenen Ärzten in den USA



begonnen: Der Einsatz von Androgenen bei Fanconi Anämie. Forschungsvorhaben sind langwierig und teuer und so floss auch in 2012 der gesamte Ertrag der Stiftung in diese Richtung.

Wolfgang und Christa Heinze-Stiftung

"Musik ist für Kinder besonders wichtig im Leben," sagt Christa Heinze und so konnten in 2012 die Anschaffung von Notenbüchern und Chormappen für die Grundschule Mascheroder Holz realisiert werden. Auch das Projekt "Rock your life" an der Hans-Würtz-Schule für körperlich behinderte Kinder konnte in seine zweite Runde gebracht werden.

Eva-Maria Heuer-Stiftung

Das Projekt "Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungstraining für Frauen" der Lebenshilfe Braunschweig hat dank der finanziellen Unterstützung der Stiftung bereits zum zweiten Mal stattfinden können. Darüber hinaus ist Eva-Maria Heuer selbst regelmäßig ehrenamtlich für die Lebenshilfe tätig.

Stiftung Hilfreich

Die Stiftung hat in 2012 verschiedene mögliche neue Projekte abgewogen und selbst ein Konzept entwickelt. Die eigentliche Förderung im Bereich Zusammenführung von Jugendlichen und Senioren in den Bereichen Bildung, Erziehung, Gesundheit und Völkerverständigung soll in 2013 realisiert werden.

Familie-Immenrodt-Stiftung

Bis Ende 2012 wurden die monatlichen Schulkosten eines Schülers an der Oskar Kämmer Schule übernommen. Der Schüler konnte inzwischen erfolgreich die Schule mit guten Noten beenden und ein Studium beginnen.

Dr. Helmut und Marianne Nebes, geb. Ding-Stiftung

Förderschwerpunkt der Stiftung ist die Unterstützung von Medizinern in Fort- und Weiterbildung in kardiologischen Themen.

Ostfalia Hochschulstiftung

Ostfalia Stiftung

Insgesamt 17 DeutschlandStipendien konnten im Jahr 2012 Studierenden der Ostfalia Hochschule zugesprochen werden. Die Stiftung konnte so einen perfekten Start in Förderungen hinlegen.

Horst und Lieselotte Pape-Stiftung

Das Thema "Interaktive Schule" beschäftigte die Stiftung auch in 2012. Nach der Einführung von Notebook-Klassen an drei Braunschweiger Schulen und der Kooperation mit dem Georg-Eckert-Institut müssen Lehrpersonal und Schüler aktiv unterstützt werden: Fortbildungen, die Finanzierung studentischer Hilfskräfte zur Hardware Betreuung und Anschaffung neuer Software waren Schwerpunkte der Förderung.

Die Sprachförderung junger Migranten konnte mitfinanziert werden, und im Projekt "Auf dem Weg zum Buch" hat die Stiftung die Kosten für eine Grundschule übernommen

Eine hochbegabte Schülerin erhält außerdem ein Stipendium zum Besuch der Förderklasse im CJD

Johanna und Johannes Papke-Stiftung

Die Stiftung engagiert sich außerhalb von Braunschweig schwerpunktmäßig in Liberia. In 2012 wurde auch beschlossen, "Der Weg e.V." finanziell zu unterstützen.

PharmHuman-Stiftung

Das Thema "Optimierung des Arzneimitteleinsatzes bei Kindern und Jugendlichen" ist nach wie vor



zentrales Thema der Stiftung. Dieses Projekt wird derzeit an der Medizinischen Hochschule Hannover und der University of Stellenbosch, Tygerberg, Cape Town, Südafrika fortgesetzt.

Fortgesetzt wurde und wird auch die Vortragsreihe im Hospizhaus

für die dort tätigen Mitarbeiter zur Vermittlung neuester Erkenntnisse der Palliativmedizin.

Pingel-Bredemeier-Stiftung

Die Stiftung hat wieder verstärkt Projekte in der Weststadt gefördert: Der "KunstKoffer" konnte dank der finanziellen Hilfe weitergeführt werden und das Kulturschaufenster 38118 wurde gefördert. Außerdem erhalten Kinder aus sozial schwachen Familien Förderunterricht.

Familie Raspe-Stiftung

Erstmalig konnte die Stiftung nach ihrer Errichtung fördernd tätig werden: Die "Kunstfälscher"-Werkstatt der Otto-Bennemann-Schule wurde finanziell unterstützt.

Margret und Rolf Rettich-Stiftung

Mit der Förderung verschiedener Projekte in Vordorf wurde die dortige Grundschule unterstützt: Klasse 2000 konnte fortgesetzt werden und die Teilhabe von Kindern an Kunst und Kultur wurde weiterhin ermöglicht. In Ribbesbüttel konnte dank der Stiftung "Randolfo und der eine Ton" an der Grundschule aufgeführt werden.

Thönebe-Stiftung

Die Förderung der Erstellung des Bildungsatlas für Braunschweig wurde fortgesetzt. Außerdem konnte dank der



finanziellen Unterstützung in der Grundschule Mascheroder Holz ein Brennofen angeschafft werden. "Wald im Ranzen"-Naturprojekt mit der GS Hohestieg und dem Waldforum Riddagshausen.

Tiere helfen Menschen-Stiftung

Die Vergrößerung der Besuchshundestaffel der Malteser ist der Förderschwerpunkt der Stiftung. Die große Nachfrage nach dem Angebot zeigt die Notwendigkeit.

Volker-Brumme-Stiftung

Das Projekt Klasse 2000 konnte an der Grundschule Altmühlstraße weiter unterstützt werden. Die Stiftung engagiert sich auch in dem neuen Projekt Sportartenkarussell und den daraus



resultierenden Vereinsmitgliedschaften für Kinder und Jugendliche. Mit ehrenamtlich großem Einsatz ist Angela Volker-Brumme mit siebzehn weiteren ZeitStiftern mit der Wii Spielkonsole in Seniorenheimen unterwegs – dort steht dann Bowling an erster Stelle

Auch wurde das Projekt "Wir lernen Schwimmen" finanziell gefördert.

Ecki Wohlgehagen-Stiftung

Der Studienaustausch der TU Braunschweig mit dem MIT in Massachussets/ USA ist die zentrale Förderung der Stiftung. Die Studenten haben begeisterte Berichte geschrieben.

Stiftungsfonds der Bürgerstiftung Braunschweig

Der Stiftungsfonds hat schwerpunktmäßig im Bereich Sport gefördert: Das Sportartenkarussell, Sportstipendien, Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen für einen Handballclub und die finanzielle Unterstützung der behinderten Judoka im BJC waren weitere Förderungen.

Stifter-Neuigkeiten

Wir begrüßen 2012 im Kreis der Stifter Franz A. Böhke, Ralf Borntrink, Karoline Biedenkopf, Matthias Biedenkopf, Prof. Dr. Horst Günter und Annette Haagen.

Mit der Aufstockung ihrer bisherigen Zustiftung haben Doris Altemark und Udo Altemark ihre Unterstützung für unsere Stadt erneuert

Insgesamt zählen nun 159 Stifter zu unserer Stiftung.

Finanzbericht 2012

Die Vermögensübersicht und Jahresrechnung werden vom Wirtschaftsprüfer Manfred Sauter geprüft. Er hat der Bürgerstiftung Braunschweig einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Für das Jahr 2012 wurde die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und Rechnungslegung am 9. und 22. April 2013 nach Überprüfung durch zwei gewählte Mitglieder des Stiftungsrates bescheinigt.

Der Jahresabschluss 2012 wurde am 14. Mai 2013 durch den Stiftungsrat einstimmig festgestellt und gleichzeitig dem Stiftungsvorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Den ausführlichen Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht können Sie auf unserer Homepage lesen. Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu.



Die Entwicklung des Stiftungskapitals seit unserer Gründung im Jahr 2003

Stiftungskapital in 2012

Die Bürgerstiftung Braunschweig kann, wie andere Stiftungen auch, ihre Stiftungszwecke nur mit den Erträgen ihres Stiftungskapitals sowie zusätzlich eingeworbener Spenden verwirklichen. Deshalb ist das Bemühen des Vorstandes darauf ausgerichtet, das Stiftungskapital zu erhöhen, um die Arbeit langfristig auf eine möglichst breite und gesicherte Basis zu stellen.

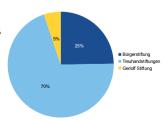
Dieses Ziel hat der Vorstand der Bürgerstiftung Braunschweig im Jahr 2012 erfolgreich weiter verfolgt. Das nominelle Stiftungskapital konnte auf 1.922.454,97 Euro aufgestockt werden. Dieser Betrag enthält eine freie Rücklage in Höhe von 110.000 Euro. Darüber hinaus besteht eine Rücklage für Verwaltungskosten in Höhe von 270.000 Euro, die zusätzlich aus einer Zuwendung gebildet wurde.

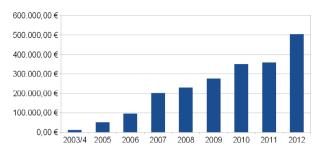
Die ebenfalls mit dem Verkehrswert enthaltenen Immobilien von 566.000,00 Euro, denen derzeit noch Rentenverpflichtungen und Rückstellungen in Höhe von 382.581,00 Euro gegenüberstehen, sind dabei berücksichtigt. Die Rentenverpflichtungen und Rückstellungen werden aus den laufenden Mieteinnahmen finanziert

Hinzu tritt das Sondervermögen der von der Bürgerstiftung verwalteten Treuhandstiftungen in Höhe von nominell 5.447.047,07 Euro.

Seit dem 1. Januar 2010 verwalten wir darüber hinaus die selbständige Gerloff Stiftung mit einem Immobilienvermögen als Stiftungskapital in Höhe von 400.000 Euro.

Insgesamt verwalten wir somit zum 31. Dezember 2012 ein Stiftungskapital von 7.769.502,04 Euro, was einer Steigerung von 129.233,17 Euro oder 2,54 % gegenüber 2011 entspricht.





Die Entwicklung der Projektförderungen seit unserer Gründung im Jahr 2003

Danke

Wir danken an dieser Stelle den zahlreichen Spendern und Förderern, die uns in 2012 ihr Vertrauen geschenkt haben. Erstmalig hat die Summe der Projektförderungen die 500.000 Euro-Marke überschritten. Hinzu käme noch die geschenkte Zeit der ehrenamtlich tätigen ZeitStiftern. Diese Leistung würde noch einmal einen Förderwert von annähernd € 500.000 darstellen, der natürlich nicht bilanziert ist.

Dank der finanziellen Spenden für Verwaltungskosten durch unsere StiftungsPaten und die ehrenamtliche Hilfe konnten wir auch 2012 die Kosten für Verwaltung und betriebliche Aufwendungen auf einem Minimalwert halten. Wir sind sehr stolz, dass auch im vergangenen Jahr von jedem gespendeten Euro 90 Cent in unsere Projekte fließen können.



90% eines Euros gehen in Projekte, nur 10% in Verwaltungskosten!

StiftungsPaten in 2012

Thomas Ritterbusch und Kerstin Borchardt BRW Beteiligungs AG

Wolfgang Haberkamm

Jörg Höfer

taxera Immobilien

Olaf Homann

Möbel Homann GmbH

Baugenossenschaft Wiederaufbau

Neustädt Büroeinrichtungen GmbH

Öffentliche Versicherung

Prof. Jochen Scheuermann

Barbara Schuberth

Schuberth und Zahn GmbH & Co. KG

Timm-Thorsten Timme

ATT TIMME GmbH & Co. KG

Bernd Wiedemann

TRINK-Paradies Etmanski GmbH

UNION Kaufmännischer Verein von 1818

Geschenke

Ihre Geburtstagsgeschenke oder die Bratwurst beim Sommerfest haben im vergangenen Jahr mit uns geteilt:

fme AG/ Dirk Bode,

Appelhagen Partnerschaft Rechtsanwälte Steuerberater



Ein riesiger Bücherstapel konnte dank Appelhagen-Partnerschaft Rechtsanwälte Steuerberater an die Stadtbibliotghek übergeben werden.

Preiswürdig ...

Zwei Preise – auf die wir besonders stolz sind, durften wir im Jahr 2012 entgegennehmen.

Am 15. November 2012 erhielten wir den Kommunikationspreis für Stiftungen, den KOMPASS, im Museum für Kommunikation Berlin. Dieser Preis ist so etwas wie der Stiftungs-"Oscar". Der



Bundesverband Deutscher Stiftungen zeichnet damit besonders gelungene Kommunikationsideen von Stiftungen aus. Wir haben den Sonderpreis für unseren Jahresbericht 2011 erhalten.

Dieser Preis wurde uns bereits zum 2. Mal zuerkannt – im Jahr 2006 haben wir ihn für die Idee des Bürger-Brunch in der Kategorie "Einzelne Kommunikationsmaßnahme" erhalten.

Der Preis selbst setzt sich aus einer Skulptur – die nun einen



einem Advertorial, das im April 2013 auf den Stiftungsseiten der Wochenzeitung DIE ZEIT erschienen ist, zusammen.

























Ideen für die Bildungsrepublik

So heißt der Preis, der vom Bundesbildungsministerium vergeben wird. Aus 1.100 Vorschlägen wurde das Zweisprachige Bilderbuchkino, das immer am 3. Donnerstag eines Monats um 16 Uhr in der Stadtbibliothek stattfindet, als eine von 52 Bildungsideen ausgewählt. Die Preisverleihung fand am 16. November 2012 im Rahmen des

Braunschweiger Vorlesetages in der Stadtbibliothek statt.
Bei dieser Gelegenheit wurde "Lisa will einen Hund" gleich in vier Sprachen vorgelesen – Spanisch, Türkisch, Russisch und Deutsch

Den Preis in Form einer signierten Urkunde der Ministerin nahm auch Dorlis Lehr – als Erfinderin dieser Idee – entgegen. Ihre Idee ist damit bereits zum 2. Mal nach 2011 prämiert worden.





















10 Jahre Bürgerstiftung Braunschweig

Wie schnell sind zehn Jahre vergangen?

Wir möchten in 2013 gemeinsam mit Ihnen feiern:

- Lernen Sie 12 unterschiedliche Facetten unserer Stadt bei Stadtführungen kennen
- Singen Sie mit uns und anderen Sangesfreudigen ab Mai jeden Mittwoch auf dem Magnikirchplatz
- Brunchen Sie am 2. Juni zum 5. Mal in der Braunschweiger Innenstadt
- Kommen Sie zum Jazzfrühschoppen am 25. August an den Löwenwall
- Vernetzen Sie sich mit uns an unserem Geburtstag am 18. September auf dem Burgplatz
- Genießen Sie die Spezialitäten beim 5. Braunschweiger Braunkohl-Bankett am 29. November
- Bekennen Sie sich mit uns "Ich bin Braunschweiger!"



Die Sonderedition der Briefmarke "Ich bin Braunschweiger!" gibt es ab Mai 2013 in unserer Geschäftsstelle oder beim 5. Braunschweiger Bürger-Brunch. 10 Briefmarken zu 58 Cent mit einer Unterstützung für unsere Arbeit kosten 10 Euro.

Selbstverpflichtung

Transparency International Deutschland e.V. (kurz Transparency Deutschland) arbeitet gemeinnützig und ist politisch unabhängig. Transparency Deutschlands Grundprinzipien sind Integrität, Verantwortlichkeit, Transparenz und Partizipation der Zivilgesellschaft.

Wir haben uns in 2010 entschieden, die Selbstverpflichtungserklärung zu unterzeichnen.

Wer für das Gemeinwohl tätig ist, sollte der Gemeinschaft sagen, was die Organisation tut, woher die Mittel stammen, wie sie verwendet werden und wer die Entscheidungsträger sind.

Die gesamte Selbstverpflichtungserklärung können Sie auf unserer Homepage lesen.



Seit 2004 besitzen wir das Gütesiegel des Arbeitskreises Bürgerstiftungen des Bundesverbands Deutscher Stiftungen.

Das Gütesiegel wird alle zwei Jahre nach erneuter Überprüfung durch den Bundesverband an die Bürgerstiftungen verliehen. Dazu werden regelmäßig die zehn erarbeiteten Merkmale überprüft. Zu diesen Merkmalen gehören die Überprüfung unserer Gemeinnützigkeit, unsere politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit, die regionale Beschränkung unserer Arbeit und ob unsere Arbeit von Partizipation und Transparenz geprägt wird.



Wir verpflichten uns, die Grundsätze guter Stiftungspraxis und guter Treuhandstiftungsverwaltung des Bundesverbands Deutscher Stiftungen einzuhalten.

Impressum:

Jahresbericht der Bürgerstiftung Braunschweig 2012 v.i.S.d.P. Der Vorstand der Bürgerstiftung Braunschweig: Ulrich E. Deissner (Vorstandsvorsitzender), Karin Heidemann-Thien (stellv. Vorstandsvorsitzende), Rolf Dumke, Heinz-Jürgen Pausder, Erich Töpperwien.

Layout: Malte Käferhaus Text: Bettina Krause

Fotos: Dirk Alper, Detlef Berg, Rudolf Flentje, Bettina Krause,

Claudia Taylor, David Taylor, Henning Thobaben,

Angela Volker-Brumme, Karin Heidemann-Thien, Marek Kruscewski. Shutterstock und von vielen anderen.

Ihnen möchten wir an dieser Stelle herzlich für Ihre

Unterstützung danken.

Stand: Mai 2013

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir die männliche Form in den Texten. In jedem Fall ist dabei implizit auch die entsprechende weibliche Form/Person gemeint.

Bürgerstiftung Braunschweig Haus der Braunschweigischen Stiftungen Löwenwall 16 38100 Braunschweig

Tel 0531 48039839 Fax 0531 48039841

info@buergerstiftung-braunschweig.de www.buergerstiftungbraunschweig.de facebook: Bürgerstiftung Braunschweig

Braunschweigische Landessparkasse: Kto.-Nr. 2 108 777, BLZ 250 500 00

Volkswagen Bank:

Kto.-Nr. 1 500 316 227, BLZ 270 200 00

Sparda-Bank Hannover:

Kto.-Nr. 1 923 161, BLZ 250 905 00



